

Die Wahrheit hat weder Waffen nötig, um sich zu verteidigen, noch Gewalttätigkeit, um die Menschen zu zwingen, an sie zu glauben. Sie hat nur zu erscheinen, und sobald ihr Licht die Wolken, die sie verbergen, verscheucht hat, ist ihr Sieg gesichert. (Friedrich der Große)

Aufklärung? Wo klar der Verstand und der Wille rein, da eins der Sinn!

Himmel und Kosmos sind eins. Und himmlisch, herrlich ist es, wo der Mensch zu seinem eigenen Kosmos, zum Wahren, zum Gesetz des Lebens zurückfindet. Das Priestertum nach der Ordnung Melchisedeks? Es ist ohne levitisches Geschlechtsregister, Priester-König in Einem und versteht es, die Gerechtigkeit und den Frieden zu leben. Benedictus qui venit in nomine Domini: Geistliche und weltliche Subordination, Priester und König sind im wahren Menschen überwunden. Denn dieser ist mit sich wie mit allem eins, wahr' Mensch und wahrer Gott. (Melchisedek, Christus, die Goldene Regel – der Rat des Weisen, der Ein-Sicht, der Natur wie der Vernunft; s.a. Hebr 5,5.6)

Glückselig, wer seine Vorurteile überwindet und seine Träume bewahrt! Denn siehe, das Wahre befreit, und des wahren Menschen Last ist also leicht. ... Das Sein ist – un-mittelbar (!), und braucht also nicht erst ver-mittelt, wert-geschöpft, ex-sistenzgegründet, schein-geheiligt zu werden. ... Die Natur bewege den Menschen – nicht der Mensch die Natur! ... Und nicht zu schaden oder zu strafen, sondern um zu retten, ist der Logos da. (Quellen beim Verfasser)

Das kosmische Gesetz

ein zeitloser Rat für das Hier und Jetzt vom ewigen Kinde des Einen

(i.A. Friedrich Röck, Anschrift: Dr.med.F.Röck, Lobedanzgang 15, D-19053 Schwerin)

Einsicht

Einmal aus der Bahn geraten,
schreiten (wachsen, wuchern) deine Leiden (Schuld, Schulden) fort,
bis du sammelst dich in Weisheit
und erkennst: dir ist kein Ort.

Einmal in die Zeit geworfen,
mußt du altern, armer Wicht,
bis du läßt das Maß der Stunden
und erkennst: sie gibt es nicht.

Einmal deiner Seele fremd,
plagt dich die Vergänglichkeit,
die dir Raum und Zeit bescheren,
fern des Sinns für Ewigkeit.

Das Gesetz, nach Heil zu streben,
ist dir in das Herz gelegt.
Willst du, Mensch, nun freudig leben?
Folge dem, was dort sich regt!

Schaue, fühle deine Seele,
höre, Herz, die Mitte dein,
und der wüsten Welt Krakeele
wird dir nicht Versuchung sein.

Dank' der Liebe, die das Leben
wunderbar zusammenhält
und mit jeder ihrer Regung
uns beglückt und heilt die Welt!

Ehre sie! und dir ist Wonne.
Diene ihr! und du bist frei.
Glüht in dir des Ew'gen Sonne,
blüht dir ewig auch der Mai.